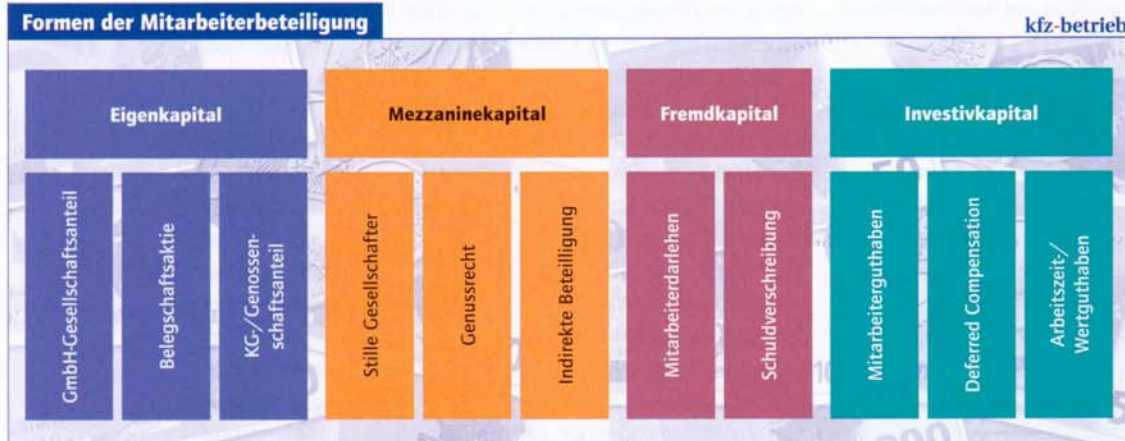


Betriebswirtschaft

Ein flexibles Instrument

Die Mitarbeiterbeteiligung kann die Motivation und damit die Produktivität fördern



Bei der Kapitalbeteiligung stehen unterschiedliche Beteiligungsvarianten zur Verfügung.

Quelle: GIZ

Viele Unternehmen in der Kfz-Branche stehen vor denselben Problemen: Es fehlt an Eigenkapital, die Gewinnmarge und Produktivität sind dürrig und da die Mitarbeiter unzureichend motiviert sind, übersteigen die Werte für Fluktuation und Krankenstand die anderer Branchen deutlich.

Eine Möglichkeit, die Situation zu verbessern liegt darin, die Mitarbeiter am Erfolg oder Kapital des Unternehmens zu beteiligen. In Deutschland greifen fast 100 000 Betriebe zu diesem personalwirtschaftlichen Instrument. Mehrere Studien belegen, dass Unternehmen mit Mitarbeiterbeteiligung produktiver sind, über eine bessere Eigenkapitalausstattung verfügen und ihre Mitarbeiter motivierter sind.

Die S&G Automobil AG in Karlsruhe und die Reifen Feneberg AG in Kempten beteiligen ihre Belegschaft am Unternehmenskapital. Die Mitarbeiter von S&G investieren ihre Beteiligung in Form eines Mitarbeiterdarlehens.

Die Kapitalanlage erstreckt sich über eine Laufzeit von sechs Jahren und kommt nach Ende der Laufzeit zur Auszahlung. Das Unternehmen verzinst die Darlehen in Anlehnung an den Spareckzins der Sparkasse Karlsruhe plus einer ergebnisorientierten Bonusverzinsung in Höhe von mindestens zwei Prozent. Diese Konstellation hat zwei Vorteile:

Die Kapitalbeteiligung der Mitarbeiter am Unternehmen bietet eine attraktive Rendite.

Die ergebnisorientierte Verzinsung fördert die Motivation, das Teamdenken und fokussiert die Mitarbeiter auf betriebswirtschaftliche Zusammenhänge.

Reifen Feneberg bietet dagegen eine Beteiligung über Belegschaftsaktien. Die Mitarbeiter können hier vinkulierte, das heißt ohne Genehmigung des Vorstands nicht übertragbare Stammaktien erwerben. Dank der Vinkulierung hat der Vorstand die Kontrolle über die Gesellschafterstruktur und die

Höhe der Anteile der einzelnen Aktionäre. In diesem Sinne ist es ausgeschlossen, die Feneberg-Aktien zu vererben. Die Anteile überträgt der Betrieb auf Grundlage einer jährlichen Unternehmensbewertung, die den beteiligten Mitarbeitern gleichermaßen ihre Vermögenswertentwicklung dokumentiert.

Attraktive Rendite

Um die Beteiligung der Mitarbeiter anzureizen, greifen beide Unternehmen auf die Fördermöglichkeiten zurück, die das 5. Vermögensbildungsgesetz (VermBG) und der § 19a Einkommensteuergesetz (EstG) bieten. Das 5. VermBG ist für die unteren und mittleren Einkommensgruppen eine wichtige Unterstützungsmöglichkeit: Betriebliche Beteiligungen können auf diesem Wege bis zu einem jährlichen Betrag von 400 Euro pro Mitarbeiter mit einer Sparzulage in Höhe von 18 Prozent bezuschusst werden, wenn das Kapital min-

destens über sechs Jahre investiv gebunden bleibt.

Zusätzlich ermöglicht das EstG, dass der Arbeitgeber die Kapitalbeteiligung mit bis zu 135 Euro pro Person und Jahr bezuschusst. Der Zuschuss ist steuer- und sozialversicherungsfrei und stellt daher für das Unternehmen eine interessante Möglichkeit dar, den Gewinn zu thesaurieren. Im Gegensatz zu vermögenswirksamen Leistungen ist der Zuschuss nicht an Einkommensgrenzen oder eine Sperrfrist gekoppelt. Die Kombination beider Fördertöpfe erbringt für Arbeitgeber und Arbeitnehmer optimale Effekte, die auch ergänzend zu anderen VL-Sparplänen praktiziert werden können.

Eine weitere Gemeinsamkeit der Modelle ist ihre Flexibilität: Reifen Feneberg unterbreitet der Belegschaft jährlich ein Angebot zur Beteiligung. S&G hat mit dem Betriebsrat eine freiwillige Betriebsvereinbarung mit jährlicher Kündigungsoption geschlossen. Somit kann die Unternehmensseite die Bestimmungen problemlos anpassen oder sogar kurzfristig aus dem Beteiligungsmodell aussteigen.

Die Mitarbeiterbeteiligung ist ein flexibles Instrument, das sich auf das Unternehmen individuell anpassen lässt. Sie erfordert aber eine partnerschaftliche Grundhaltung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Dipl.-Volkswirt Stefan Fritz, GIZ GmbH